

Wettkampfergebnisse

Deutscher Mannschaftswettbewerb
Schwimmen (DMS)
Bayernliga – Vorkampf



1. FCN Schwimmen e.V.

Augsburg, 22. November 2009



Drei Vereinsrekorde in Augsburg

Augsburg. Mit acht Teilnehmern - Patrick Berger und Sebastian Stich aus dem jungen „Seniorenbereich“, Marc Steinberger aus der 4. Mannschaft, Alexander Dallmann und Tobias Schmidt aus dem Nachwuchsbereich sowie Max Kraus, Fabian Schwingenschlögl und Marc Fleischmann aus der 1. Mannschaft - war ein buntes Gemisch an Athleten am Start beim 1. Durchgang des DMS im Haunstettener Hallenbad in der Nähe von Augsburg. Betreut wurde die Truppe von unserem neuen Cheftrainer Peter Fischer, der sich dabei gleich einen Überblick über das Leistungsvermögen an seiner neuen Wirkungsstätte machen konnte.

Leistungsträger der Mannschaft, trotz starker Erkältung, war Fabian Schwingenschlögl der mit 3.699 Punkten ein sehr gutes Ergebnis einfuhr. Trotz der Krankheit konnte er seinen eigenen Vereinsrekord über 400 m Lagen um fast fünf Sekunden auf 4:27,81 Minuten verbessern und lag bei seinen restlichen Starts immer im Bereich seiner Bestzeiten.

Max Kraus stand mit 3 601 Punkten dem zwei Jahre älteren Fabian fast in nichts nach. Auch er verbesserte seinen eigenen Vereinsrekord über 200 m Brust auf 2:18,24 Minuten um 1,5 Sekunden und zeigte auch über 400 m Lagen und 50 m Brust in neuen persönlichen Bestzeiten, dass er vier Tage vor den Deutschen Kurzbahnmeisterschaften in sehr guter Form ist. Das erste Mal blieb er über 50 m Brust dabei unter 30 Sekunden und verbesserte sich über 400 m Lagen um fünf Sekunden.

Marc Fleischmann wollte den beiden nicht nachstehen und steuerte bei seinen fünf Starts 3.248 Punkte bei. Auch er schwamm Vereinsrekord über 100 m Brust und konnte sich damit erstmals in die Bestenliste des 1. FCN Schwimmen eintragen. In 1:04,14 Minuten verbesserte er sich persönlich um über eine Sekunde. Aber auch über 50 m Brust, 50 m Freistil und 100 m Lagen war er so schnell wie noch nie, was für seinen Auftritt in Essen hoffen lässt.

Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an Sebastian Stich, der sich im September überraschend aus der 1. Mannschaft verabschiedet hatte und sich erst kurz vor dem Wettkampf noch einmal zur Verfügung stellte. Er konnte dabei voll überzeugen. Mit 3.097 Punkten steuerte er einen großen Teil zum Gesamtergebnis von 19.003 Punkten bei und schwamm dabei etliche Bestzeiten. Über 100 m Freistil in 53,42 Minuten blieb er dabei fast zwei Sekunden unter seiner alten Bestmarke. Aber auch über 50 m und 200 m Freistil konnte er sich deutlich verbessern. Vielleicht überlegt er sich seinen Rücktritt vom Leistungssport noch einmal, da es um ein solches Talent echt schade wäre.

Auch Patrick Berger, im Sommer zum Wasserball gewechselt, hatte sich schon frühzeitig bereit erklärt bei der DMS mitzuhelfen den Klassenerhalt zu sichern. Er steuerte bei ebenfalls fünf Starts 2.592 Punkte zum Gesamtergebnis bei. Dabei konnte er über seine Hauptlage Rücken recht gute Ergebnisse erzielen.

Marc Steinberger stand auf der Abrufliste für den 1. Durchgang und war sofort bereit, als die Trainer ihn am Samstagabend telefonisch verständigten, dass er aufgrund von zwei Ausfällen aus dem Nachwuchsbereich am nächsten Morgen schwimmen müsste. Er startete drei Mal und steuerte 972 Punkte bei.

Alexander Dallmann als Zweitjüngster mit 13 Jahren im Aufgebot ging etwas angeschlagen mit einer Erkältung in den Wettkampf und kam deshalb nicht ganz an seine Bestleistungen heran. Trotzdem startete er fünf Mal für die Mannschaft und das auf solchen „Hammerstrecken“ wie 200 m Schmetterling und 1500 m Freistil. Er trug dabei mit 1.506 Punkten zum Ergebnis bei.

Der Jüngste war Tobias Schmidt, Jahrgang 1997, der über 1500 m Freistil bei den Großen zum Einsatz kam. Er machte seine Sache prima und steigerte dabei seine persönliche Bestzeit um über 20 Sekunden. 288 Punkte waren sein Beitrag zum 1. Durchgang.

So reichte es nach 34 Starts zum 6. Platz und der Hoffnung im 2. Durchgang mit gesundem Kader und der einen oder anderen Verstärkung aus dem Seniorenbereich, doch noch ein paar Punkte mehr einzufahren um den Klassenerhalt zu sichern.

Hierzu drücken wir schon jetzt feste die Daumen.